Katholische Kirchengemeinden

der Seelsorgeeinheit Engstingen-Hohenstein mit St. Martin Großengstingen, Heilig Kreuz Oberstetten und St. Wolfgang Eglingen

Pfarrbrief Nr. 2/2018

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten, waren kürzlich sicher viele Kirchengemeindemitglieder der drei Pfarreien beim Festgottesdienst am 24. Juni in Oberstetten zum Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Hl.-Kreuz-Kirche. Ein Gottesdienst, der von den drei Chören der Seelsorgeeinheit Engstingen/Hohenstein mitgestaltet wurde.

"Der Ordner ist voll mit Schriftstücken", liebe Kirchengemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit. Meine Aussage bezieht sich auf den Abschluss des Projektes der Innensanierung/Renovierung der Kirche Hl. Kreuz. Nachdem die Außensanierung bereits im Jahr 2013 durchgeführt wurde, ist das Gesamtprojekt nun erfolgreich zu Ende geführt worden.

Viele Gespräche, Besichtigungen, Anträge, Aktionen, Genehmigungen, organisatorische Arbeiten, Schriftverkehr - Handwerks- und Künstlerarbeiten gingen voraus, bis die Hl.-Kreuz-Kirche als Schmuckstück und Haus Gottes in der jetzigen äußeren und inneren Gestalt, Aussehen und Einrichtungen fertiggestellt werden konnte.

Unser Dank für das Gelingen dieses Großprojektes gilt der Diözese Rottenburg-Stuttgart (insbes. dem bischöflichen Bauamt), dem Verwaltungszentrum, Denkmalamt, der Architektin, den Technikern und Handwerkern, Bildhauer, Restaurator, dem Kirchengemeinderat, allen freiwilligen Helfern und Spendern. Während der Sanierungszeit konnten trotzdem Gottesdienste im Dorfgemeinschaftshaus gefeiert werden. Auch hier möchte ich mich beim Vorbereitungsteam für die Hilfe bedanken und vor allem beim Bürgermeisteramt, das uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Liebe Leser, wir machen jetzt einen kleinen Schnitt zur anstehenden Ferienzeit. Wir gehen vom Kirchengebäude an einen anderen Ort, der vielleicht Ihr Ferienziel ist. Berge bieten eine einmalige Aussicht. Das Gefühl, auf einem Gipfel von Weite umgeben zu sein, das Betrachten der Landschaft unter uns, machen Berge zu besonderen Orten.

In fast allen Religionen sind die Berge vom Gefühl her dem Göttlichen näher. Es ist etwas Wertvolles, den Blick auf die Welt von oben zu genießen. Auf einem Berg kann auch eine Kapelle zum Beten errichtet sein, auf dem Gipfel eines Berges finden wir oft ein Gipfelkreuz.

Auch in der Bibel spielen Berge eine große Rolle: Die bekannteste Rede Jesu fand auf einem Berg statt (Bergpredigt). Die Verklärung Jesus auf dem Berg Tabor. Die 10 Gebote Gottes erhielt Mose auf dem Berg Sinai. Oder im außerbiblischen Bereich hatten die Griechen ihren "Olymp". Aber egal, ob Sie Ihren Urlaub als Bergwanderung gestalten, am Meer verbringen, eine Kulturreise machen - oder zu Hause bleiben, ich wünsche allen eine erholsame Urlaubszeit.

Ihr Pfarrer Wolfgang Jäger

Titelfoto: Michaela Polanz, Gipfelkreuz auf dem Sonnkogel bei Zell am See in Österreich

Nachruf

Das Team des Pfarrbriefes hat mit

Hans Leippert

einen aktiven Ehrenamtlichen verloren. Gemeinsam mit ihm haben wir den Pfarrbrief aufgebaut und bis zu den Gemeindemitgliedern nach Hause gebracht. Hans hat sich immer tatkräftig und in bescheidener, zurückhaltender Art im Team engagiert. Wir vermissen ihn und seine wertvollen und kostbaren Anregungen.
Er bleibt uns in Erinnerung und wir beten für seine Familie.

Das Team des Pfarrbriefes

Seelsorgeeinheit Engstingen-Hohenstein

Gemeinsam singen und feiern

Mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Empfang hat die Kirchengemeinde Heilig Kreuz in Oberstetten die Innen- und Außenrenovierung der Kirche abgeschlossen.
Die drei Kirchenchöre der Seelsorgeeinheit nahmen dieses Ereignis zum Anlass, gemeinsam aufzutreten und zusammen mit der Jugendband den Gottesdienst musikalisch auszugestalten.
Auf der Empore war kein Platz mehr, zumindest nicht für "normale" Kirchenbesucher, denn die Jugendband unter Silke Aigner, der Kirchenchor von Eglingen mit Daniela Schlageter und die Chöre von Oberstetten und Engstingen mit Günter Polanz füllten die Empore bis auf den letzten Platz. Und Hermann Heinzelmann an der Orgel sollte ja auch noch mitspielen.

Den Anfang machten mit einem wunderschönen Lied die Kindergartenkinder des Kindergartens Arche Noah von Oberstetten mit ihren Erzieherinnen. Es war ein gelungener Auftritt aller Musikanten und Sängerinnen und Sänger, so die einhellige Meinung aller Gottesdienstbesucher an diesem Sonntag. Es hat allen sehr viel Freude gemacht, nicht nur den Gottesdienstbesuchern, sondern auch den Sängern und Sängerinnen, denn es hat schon etwas Befreiendes mit 80 Chorsängern und -sängerinnen gemeinsam zu singen. Bei zwei Liedern kam das besonders zum Ausdruck, dem "Amen" nach der Doxologie, also dem Abschluss des Hochgebetes und bei dem letzten Lied "Danket dem Herrn", bei dem die Orgel, die Kirchengemeinde und die Chöre zusammen singen konnten.

Die Kindergartenkinder zu Beginn des Gottesdienstes

Und am Altar war es nicht weniger feierlich. Pfarrer Jäger, Diakon Tröster und der oftmals in Vertretung arbeitende Pfarrer Nuding gemeinsam zelebrierend.

Ein besonderer Dank gilt auch der Kirchengemeinde Heilig Kreuz für Fertigstellung der schönen Kirche, die jetzt in neuem Glanz erstrahlt und vor allem dafür, dass sie nach dem Gottesdienst Gelegenheit gab, sich in netter Runde zusammenzufinden und miteinander zu plaudern und auszutauschen. Dazu stellte die Kirchengemeinde Getränke und Snaks bereit, die vor allem von den vielen Sängerinnen und Sängern gerne und dankend angenommen wurden, denn so ein Auftritt trocknet die Kehle aus. Und bei diesem Empfang durften natürlich die Oberstetter Dorfmusikanten nicht fehlen, die den Empfang musikalisch bereicherten.

Auch Bürgermeister Jochen Zeller bedankte sich für die bürgerliche Gemeinde Hohenstein für die reibungslose Zusammenarbeit, denn auch Hohenstein hat sich an den Kosten beteiligt. Der Pfarrer und der Zweite Kirchengemeinderatsvorsitzende Gerhard Sauter bedankten sich bei allen ausführenden Firmen und überreichten Frau Marlies Traut, der Kirchenpflegerin, einen Blumenstrauß, denn sie hat in der finanziellen Abwicklung die meiste Arbeit geleistet. Als Zeichen guter nachbarschaftlicher Zusammenarbeit überreichte der 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates Engstingen, Samir Halabi, der Kirchengemeinde eine goldene Hostienschale.

Einen Blumenstrauß für die Kirchenpflegerin

Abrechnung Sanierung Kirche Hl. Kreuz

309.876,75 €		Gesamtkosten Baumaßnahmen
	231.174,82 €	Kirchenschiff
	78.701,93 €	Turm
./. 100.000,00 €		Beihilfe der Diözese
./. 39.340,00 €		Anteil der Gemeinde an Turm, Turmuhr und Glocken 50% (laut Vertrag von 1892)
./. 12.000,00 €		Landesdenkmalamt (noch ausstehend)
158.536,75 €		Anteil unserer Kirchengemeinde

Stand 15.3.15 G. Sauter

Die Kostenaufstellung

Eine große Anzahl begeisterter Besucher

Impressionen aus Oberstetten

So bin ich Jesus ohne dich …

Das ist die Botschaft, die die Kindergartenkinder und ihre Erzieherinnen und den Gottesdienstbesuchern anlässlich der Renovierung der Oberstetter Kirche mitgeben möchten.

Refrain: So bin ich Jesus ohne dich, so bin ich Jesus ohne dich, so bin ich Jesus ohne dich, ja so bin ich ohne Dich!

„So wie Pommes ohne Ketchup, wie ein Schlauchboot ohne Luft, so wie Sommer ohne Sonne, so wie Joghurt ohne Frucht…“

„So wie Cola ohne Kühlschank, so wie Fußball ohne Tor, so wie Soße ohne Nudeln, so wie Sänger ohne Chor…“

„So wie Schule ohne Ferien, Schweinebraten ohne Kraut, so wie Popcorn ohne Kino, so wie Hochzeit ohne Braut…“

„Sowie Kirche ohne Pfarrer, keine Kinder in der Welt, so wie feiern ohne Essen, renovieren ohne Geld…“

Wir freuen uns über unsere „neue“ Kirche.

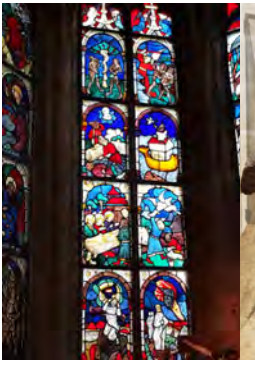
Ausflug der Erstkommunionkinder der Seelsorgeeinheit

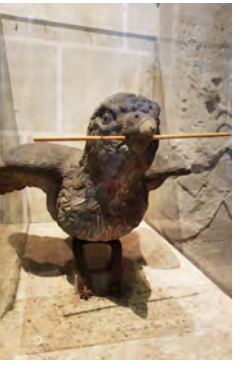
Am Samstag 5. Mai machten sich einige Kinder mit ihren Eltern auf den Weg zum Erstkommunionsausflug. Ziel war die Stadt Ulm. Los ging es um 9.00 Uhr im Schloßhof. Wir holten noch kurz die Oberstetter und Eglinger Kinder und ihre Begleiter ab.

In Ulm angekommen besuchten wir zuerst das Brot Museum. Thema der Ausstellung war: „Unser täglich Brot“. Wir lernten wie anstrengend es früher war, Korn zu Mehl zu mahlen und was es heißt, zu teilen. Wir waren uns einig, der Besuch im Museum war sehr interessant.

Nachdem wir uns bei schönstem Wetter mit unserem Rucksackvesper gestärkt hatten, ging es in die Stadtmitte, um unseren Nachtisch abzuholen. Jedes Kind bekam eine leckere Kugel Eis von der Kirchengemeinde spendiert. Vielen Dank dafür, es war sehr lecker.

Da wir noch etwas warten mussten, bis unsere Fledermaus Lilli Langohr bereit zu einer Führung im Ulmer Münster war, verbrachten wir etwas Zeit zum Toben auf dem nahegelegenen Spielplatz.





Dann war es endlich soweit. Wir gingen ganz gespannt ins Ulmer Münster, wo dann auch schon die Fledermaus Lilli und ihre Führerin warteten. Auch diese Führung war Klasse. Wir lernten wie damals die Schnabelschuhe aussahen, was die bunten Fenster für Geschichten erzählten und was der Spatz den Ulmern beibrachte.
Bei der Heimfahrt sangen die Kids einige ihrer Lieder und als wir dann in Eglingen und Oberstetten ankamen, wurden die Kinder von den übrigen mit dem Lied: „Nun sagen wir, auf Wiedersehn, die Zeit mit Euch war wunderschön..." verabschiedet. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Seniorenarbeit in St. Martin

Ehrungen in der Seniorenarbeit
Im Rahmen der Nikolausfeier am 12. Dezember 2017 wurde das Betreuerteam für langjährige, zuverlässige Mitarbeit mit einer Urkunde und einem Blumengruß geehrt. In dankbarer Anerkennung für zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Seniorenarbeit in der Kirchengemeinde St. Martin Großengstingen erhielten Margareta Freudenmann, Erna Schneider und Marga Zanolli die Bronzene Ehrenurkunde. Magdalena Rudolph hat 25 Jahre im Team mitgearbeitet und Viktoria Walter engagiert sich schon seit über 30 Jahren. Die beiden erhielten die Silberne Ehrenurkunde.

Seniorennachmittag und Kindergarten
Am 12. Juni 2018 trafen sich viele Senioren nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum (GZ) zum Kaffee und interessanten Gesprächen.
Eine Gruppe Kindergartenkinder der Kirchengemeinde St. Martin mit ihren Erzieherinnen erfreute alle Anwesenden mit ihrem fröhlichen Gesang. Konzentriert und voller Eifer untermalten die Kinder jedes Lied mit vielerlei Bewegungen, zum Beispiel: „Gottes Liebe ist so wunderbar" und „5 Kleine Fische schwimmen im Meer".
Mit viel Applaus wurden die schwungvollen und herzlich vorgetragenen Gesangsbeiträge von den Zuhörern belohnt. Damit wurde an diesem Nachmittag eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie gut die Kirchengemeinde funktioniert und harmoniert. Viel besser lassen sich die verbindenden Elemente „alt und jung" kaum darstellen.

Bitte merken Sie sich schon folgende Termine vor:
11. September 2018 Biblische Geschichten (GZ)
09. Oktober 2018 Ausflug Erntedank
13. November 2018 Allerheiligen (GZ)
11. Dezember 2018 Weihnachtsfeier (GZ)
Das Senioren-Team freut sich auf Ihr Kommen!

Fronleichnam in St. Martin

Das Wetter hat es richtig gut mit uns gemeint an dem diesjährigen Fronleichnamsfest. Der Gottesdienst, die Prozession und das Gemeindefest waren eine Wohltat, dazu die wunderschönen Blumenteppiche, die vielen Besucher, das gute Essen beim Gemeindefest mit musikalischem Frühschoppen durch die Albmusikanten - alles bei strahlendem Sonnenschein. Und so konnte jeder genießen.

Auch der Kindergarten hatte sich wie alljährlich an dem Gemeindefest beteiligt und bot mit seinen Aufführungen und Workshops willkommene Abwechslung vor allem für die Kleinsten unserer Gemeinschaft.

Bei allen Helfern und Unterstützern bedankte sich Pfarrer Wolfgang Jäger zum Abschluss des Gottesdienstes und der Prozession.

Gemeinsam unterwegs

Im Mai starteten die Krippenkinder aus der Mond- und Sternengruppe zu einem gemeinsamen Wald- und Wiesentag. Leider spielte an diesem Tag das Wetter nicht wie gewünscht mit. Deshalb fand das für unterwegs geplante Picknick im Kindergarten statt. Nachdem wir uns gut gestärkt hatten, starteten wir mit dem vollgepackten Krippenbus in Richtung Wald.

Schon auf dem Weg gab es einiges zu bestaunen. Im Wald angekommen suchten wir zuerst Unterschlupf im Tipi, da es geregnet hat. Nach und nach gingen die Kinder dann auf Entdeckungstour im Wald. Sie sammelten Stöcke, Tannenzapfen, Blätter und untersuchten den Waldboden nach Käfern, Insekten und Würmern. Die kleinen Pfützen, die sich vom Regen gebildet hatten, fanden die Kinder besonders spannend. Selbst das Bewegen auf dem unebenen Waldboden war für manche Kinder eine besondere Herausforderung und schöne Erfahrung. Zufrieden und gut gelaunt machten wir uns auf den Heimweg und sogar die Sonne blinzelte ab und zu hinter den Wolken hervor.

„Komm mit in das gesunde Boot – Wir sind an Bord“ – Zertifizierung besonders engagierter Kindergärten des Gesundheitsförderprogramms

Viel Bewegung, eine aktive Freizeitgestaltung und eine ausgewogene Ernährung sind Grundlagen für eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung. Da bereits in jungen Jahren die Weichen für spätere gesundheitsbezogene Einstellungen gestellt und Verhaltensweisen geprägt werden, hat die Baden-Württemberg-Stiftung

das Programm „Komm mir in das gesunde Boot“ ins Leben gerufen.
Kindergärten, die sich besonders aktiv in der Gesundheitsförderung und für das Programm engagieren, werden mit dem Zertifikat „Komm mit in das gesunde Boot – Wir sind an Bord“ ausgezeichnet.
Der Fokus des Projektes liegt dabei auf der Verknüpfung der Themen Ernährung, Bewegung und Freizeitgestaltung. Die Inhalte sind stark am Orientierungsplan für den Kindergarten u. a. an den Bildungs- und Entwicklungsfeldern Sinne und Körper angelehnt und werden den Kindern durch die Piratenkinder Finn und Fine (Handpuppen), die als Identifikationsfiguren dienen, spielerisch nahe gebracht. Das Ziel dabei ist die Förderung eines gesunden Lebensstils bereits im Kindergartenalter durch qualifizierte Fachkräfte. Durch die Teilnahme an regionalen Fortbildungen haben sich Erzieherinnen aus unserer Einrichtung dafür qualifiziert.
Bereits seit Beginn 2016 begleitet uns dieses Projekt im Alltag und macht den Kindern sehr viel Spaß. Wir freuen uns, dass wir im März 2018 die Zertifizierung als eine am Gesundheitsförderprogramm aktiv teilnehmende Einrichtung erhalten haben.

Projekt N.E.I.N. – Selbstverteidigung und Gewaltprävention „Kindersicherheitstraining“ für Vorschüler

Bei dem Sicherheitstraining handelt es sich um ein praxisorientiertes Training zum Thema „Umgang mit fremden Personen“. Die Teilnehmer lernen, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie von unbekannten Personen auf der Straße oder aus dem Auto heraus angesprochen werden. In altersgerechten Rollenspielen erfahren sie, wie sie den Manipulationsversuchen und Verlockungen der Täter widerstehen und wo sie sich Hilfe holen können.
Zu Beginn findet ein Einführungsgespräch mit den Eltern statt.

Der Ablauf mit den Kindern ist in verschiedene Themen eingeteilt.

- Richtig streiten
- Umgang mit fremden Personen
- Selbstverteidigungstraining
- Abschlussrunde mit Feedback

Eltern erhalten im Abschlussgespräch wertvolle Tipps.

Dieser Nachmittag wurde von Hern Louia vom

Projekt „N.E.I.N." aus Pfullingen gestaltet. Herr Louia ist Mitglied im Bundesverband Gewaltprävention und Kooperationspartner des Weißen Rings. Das Projekt erfüllt alle Qualitätsmerkmale erfolgreicher Gewaltpräventionsarbeit gemäß der Arbeitsgemeinschaft „Kinder- und Jugendschutz".

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Elternbeirat für die Organisation.

St. Martin - Muttertag am 13. Mai

Am 13. Mai feierten wir den Muttertag. Das Familiengottesdienstteam hatte wieder einen schönen Gottesdienst gestaltet, fast schon traditionell gemeinsam mit der Miniband. Abgerundet wurde diese Feier mit einem Stehempfang vor der Kirche, welcher durch die Rom-Wallfahrer organisiert wurde. Es gab Leckereien, die bis auf das letzte Stück verspeist wurden.

Den jungen Mitgliedern der Miniband, die Sonntagmorgen ihre Instrumente mitbringen, aufbauen und sehr schön musizieren, gilt es, ein großes Kompliment auszusprechen. In der heutigen Zeit ist dieser Einsatz nicht unbedingt typisch für junge Menschen.

Es ist einfach toll, wenn so viele Mitglieder unserer Kirchengemeinde zu einem gelungenen Muttertag beitragen. Liebes Familiengottesdienstteam, ihr seid eine Bereicherung unserer Kirchengemeinde!

Ein herzliches „Vergelt´s Gott" an alle fleißigen Helfer.

St. Martin – Stehempfang durch den Kirchengemeinderat am 17. Juni

Beim Verlassen des Gottesdienstes staunten einige Gottesdienstbesucher, als sie von reich gedeckten Tischen und Sektgläsern empfangen wurden. Diesmal nicht angekündigt, war die Freude umso größer. Der Kirchengemeinderat St. Martin hatte organisiert, gebacken, gekocht und bedient. Viele Menschen waren der Meinung, dies ruhig öfters durchführen zu können, weil man dann auch miteinander zwanglos reden kann. Die letzten Gäste gingen dann nachmittags gegen 15:00 Uhr nach Hause.

St. Martin – Mesnerin Anna Hipp am 18. März verabschiedet

42 Jahre und 6 Monate hat sie den Dienst als Mesnerin in der Pfarrkirche St. Martin versehen und geprägt. Die Rede ist von Anna Hipp. In einem feierlichen Gottesdienst ist sie am 18. März verabschiedet worden, zu dem auch ihr zu Ehren der frühere Pfarrer Bernard Backenstrass aus Reutlingen angereist war und mit Pfarrer Wolfgang Jäger conzelebrierte. Sowohl Pfarrer Jäger als auch Pfarrer Backenstrass haben sehr lobende Worte für Anna Hipp und ihre Arbeit gefunden. Selbst die Ministranten unter der Führung von Oliver Zeiler und Janis Tröster haben sie mit Abschiedsgeschenken bedacht und sich für ihre Fürsorge und Unterstützung aller Ministranten bedankt. Samir Halabi, als 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates bedankte sich ebenfalls und erweiterte den Dank auch auf ihre ganze Familie, die Anna Hipp in ihrer Tätigkeit und Arbeit als Mesnerin stets unterstützt und begleitet hat und hatte dann folgerichtig auch das Abschiedsgeschenk für Anna Hipp und ihre ganze Familie vorbereitet und überreicht. Der Kirchenchor bedankte sich ebenfalls für ihre Unterstützung und begleitete musikalisch den Gottesdienst und den anschließenden Empfang in Gemeindezentrum, bei dem sich viele ehrenamtliche und Helfer und Helferinnen der Pfarrgemeinde noch persönlich bei Anna Hipp bedanken konnten. Wie gewohnt hatte Inge Krämer-Hipp mit ihren Helferinnen den Empfang perfekt vorbereitet und Violetta Halabi hatte sehr Schmackhaftes zum Essen bereitgestellt.

Familiengottesdienst in Heilig Kreuz

Am diesjährigen Muttertag lud das Familiengottesdienst-Team zusammen mit Pfarrer Jäger die Gemeinde zu einer Eucharistiefeier ein. Thema war das Johannes-Evangelium.

In einem Anspiel zum Evangelium, in dem Britta Viehhauser und Sabine Höhn zwei Kinder spielten, ging es um Gottes Liebe und Vergebung. Britta hatte eine Vase zerbrochen und furchtbare Angst, dass die Mutter (Nicole Höhn) schimpfen würde. Sabine konnte sie beruhigen und empfahl sich bei der Mutter zu entschuldigen. Denn auch wenn wir manchmal Fehler machen, hat Gott uns trotzdem lieb, es wird uns vergeben und er richtet uns wieder auf.

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch Mitwirken der Kirchenband und Hans Holzhauer unter der Leitung von Silke Aigner.

Zum Schluss erhielten alle Gemeindemitglieder ein Herz aus Holz mit der Aufschrift: „Gott liebt dich“.

Text und Bilder: Carmen Worch

Erstkommunionkinder in Heilig Kreuz

Die Oberstetter Erstkommunionkinder möchten sich bei allen Mitwirkenden und Helfern, die zu unserem wunderschönen Fest beigetragen haben, herzlich bedanken.

Palmsonntag und Ostern in der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz in Oberstetten

Der Palmsonntag ist der letzte Sonntag vor Ostern. An diesem Tag gedenken Christen der triumphalen Ankunft Jesu in Jerusalem. Auf dem Rücken eines Esels ist der Sohn Gottes in die Stadt eingezogen. Die Menschen begrüßten ihn begeistert und schwenkten ihm zu Ehren Palmzweige, die ein Zeichen für die Königswürde darstellten.

In Oberstetten wurde, wie jedes Jahr, der Palmsonntag gefeiert und an den Einzug Jesu in Jerusalem gedacht. Viele schöne Osterpalmen, die aus Buchs und bunt bemalten Eiern in stundenlanger Handarbeit gestaltet wurden, konnten vor der Kirche geweiht werden. Es ist immer ein wunderschönes Bild, wenn die vielen Kirchengemeindemitglieder zusammen mit Pfarrer und Ministranten, singend in die Kirche einziehen.

In der Osternacht wurde die neue Osterkerze eingeweiht und am Ostersonntag nach der Eucharistiefeier lud der Kirchengemeinderat die Gemeinde zum traditionellen Osterfrühstück ein.

Text und Bilder: Carmen Worch

Frauengruppe Oberstetten

Im März trafen wir uns passend zur Osterzeit Gipseier zu basteln. Mit Gipsbinden machten wir die Grundform der Eier, die wir anschließend mit Moos, Blumen und anderen Dekoartikeln gestaltet haben. Im April ging es dann mit Frühlingsfit weiter. Wir wanderten gemeinsam ins Brechhölzle nach Bernloch, wo wir den Abend ruhig ausklingen ließen. Im Mai gestalteten wir bei schönem Wetter wieder eine Maiandacht im St. Wendelinskäppele. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Oberstetter, aber auch Besucher von Engstingen und Steinhilben, die Maiandacht

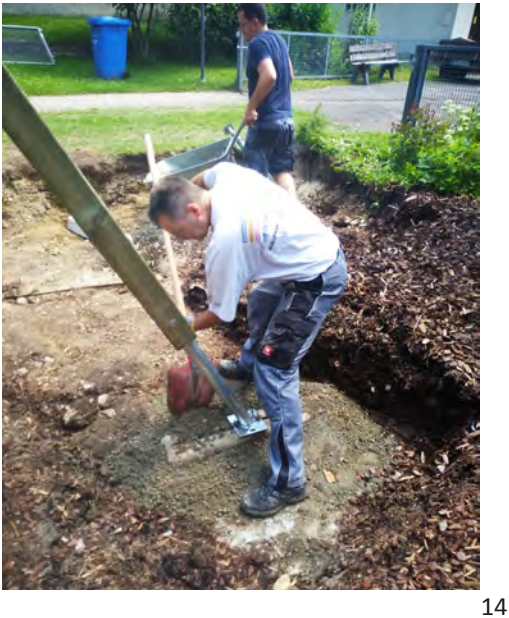
mitgefeiert haben. Ein besonderer Dank gilt der Kirchenband und dem Kirchenchor Oberstetten, die die Maiandacht musikalisch umrahmt haben. Nicht zu vergessen die Männer, die beim Auf- und Abbau geholfen haben. Es wird uns eine große Freude sein euch im nächsten Jahr wieder eine Maiandacht anzubieten. Im Juni war wieder unser Spieleabend. Jeder wollte natürlich gewinnen. Es war wieder sehr, sehr lustig. Bevor wir in die Sommerpause gehen, lassen wir es uns noch einmal gut gehen. Wir gehen zum Eisessen in den Gasthof zum Hirsch in Oberstetten. Am 10. Oktober beginnen wir wieder, unter anderem mit

Bowlen, Bibel lesen usw. Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dürft ihr gerne dazu kommen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Kindergarten Arche Noah Oberstetten

Ein großer Wunsch geht endlich in Erfüllung

Schon lange wünschten wir und unsere Erziehrinnen uns eine Vogelnestschaukel. Dieser Wunsch ging nun endlich in Erfüllung. Mit tatkräftiger Hilfe und Unterstützung der Firma Rudolf, von Eltern, einem Mitglied des KGRs und einer Erzieherin wurde die Schaukel an einem Samstag aufgebaut. Dazu mussten Fundamentsteine gesetzt und einbetoniert, eine Sandschicht eingezogen, sowie der gesamte Bereich mit Fallschutz gepolstert werden. Da wir insgesamt mehr als zwei Lastwagen voll Fallschutz verarbeiten mussten, wurden wir in den darauffolgenden Tagen von weiteren Erziehern als auch von den Kindern unterstützt. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses „Projektes“ beigetragen haben. Mit einem kleinen Fest weihten wir unsere neue Vogelnestschaukel ein.



Ausflug der Löwen

Am 19. Juni war es endlich soweit, unsere Vorschulkinder starteten zum Abschlussausflug. Dieses Jahr waren wir auf dem Listhof in Reutlingen. Bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune zogen wir mit unserem „Bollerwagen“ los. Dort angekommen, erwartete uns Markus, der uns bei einer Führung alles rund um Insekten und Kleintiere in Wiese und Teich erklärte. Wir entdeckten australische Marienkäfer, Frösche, Libellen, aber auch Esel und Ziegen.

Wisst Ihr wie Brenneseln nicht brennen? Markus verriet uns auch dieses Geheimnis. Nach all diesen Entdeckungen stillten wir den Bärenhunger und grillten unsere mitgebrachten Leckereien. Diese reichten von Rote über Nürnberger bis hin

zu Marshmallows.

Danach fuhren wir mit dem Bus zurück nach Reutlingen, wo wir uns auf dem Wasserspielplatz abkühlten und ein großes Eis genossen. Müde, erschöpft aber glücklich und zufrieden traten wir die Heimreise an.

Zitat eines Kindes: „Das war der schönste Tag meines Lebens“.

Herzlichen Glückwunsch.

Im März dieses Jahres konnten wir das 20-jährige Dienstjubiläum unsere Kollegin Elke Junginger feiern.

Wir bedanken uns bei Ihr für Ihren Einsatz und ihr Engagement und wünschen Ihr für die nächsten Jahre alles Liebe und Gute sowie Gottes Segen.

Wenn ich groß bin werde ich Feuerwehrmann!!

Nachdem bei den Kindern immer wieder das Thema Feuerwehr aufloderte, griffen wir Erzieherinnen dieses Thema auf und füllten es mit Leben. Durch Lieder, Bilderbücher und verschiedensten Aktionen erfuhren und erlebten die Kinder, was ein Feuerwehrmann alles kann. Beeindruckend war vor allem der Besuch zweier „echter" Feuerwehrmänner im Kindergarten, die zur Überraschung aller auch noch ihr Feuerwehrauto mitbrachten. Unser Frühlingsfest am 4. Mai war dann der Höhepunkt und eine Überraschung für alle. Wir machten eine echte Feuerwehrübung. Nachdem in einem Raum der Rauchmelder auslöste, wurde von einer Erzieherin ein „Notruf" bei Kommandant Martin Holzhauer abgesetzt. Mit Tatütata kam dann die Oberstetter Feuerwehr mit ihrem großen Einsatzfahrzeug. Der Angriffstrupp durchsuchte den Kindergarten und konnte eine Person retten (zum Glück war das nur eine große Puppe).

Hautnah erlebten die Kinder gemeinsam mit Ih-

ren Eltern, Geschwistern, Opas und Omas eine beeindruckende Übung. Bei einer gemütlichen „Hockete“ mit gegrillten Würstchen, Getränken und Spielstationen fand dieser schöne Tag erst spät abends ein Ende. Ein herzliches Dankeschön nochmals an die Feuerwehr Oberstetten, bei der sie uns zu einem späteren Zeitpunkt auch noch „Ihr“ Feuerwehrhaus zeigten und erklärten.

Fronleichnam in Oberstetten

Wie jedes Jahr sammelten Frauen und Kinder Blumen, um an verschiedenen Stationen in Oberstetten Blumenteppiche zu legen.
Nachdem die Blumen gesammelt und die Blütenblätter sorgsam abgezupft waren, konnten in mühevoller Kleinstarbeit Blumenteppiche gelegt werden.
An vier Stationen mit schönen Altären wurden diese Blumenteppiche aufgebaut und nach der Eucharistiefeier, unter musikalischer Begleitung der Oberstetter Dorfmusikanten und dem Kirchenchor, gemeinsam mit Pfarrer Nuding besucht.

Text und Bilder: Carmen Worch

Pfarrer Nuding am 1. Altar

Der 2. Altar

Der 3. Altar

Der Blumenteppich am 4. Altar

Der Blumenteppich der Kommunionkinder

Die Dorfmusikanten begleiteten uns ...

genauso wie der Kirchenchor

Kirchenchor von Oberstetten feiert auch

Traditionell traf sich der Kirchenchor am Nachmittag des Fronleichnamstages zum gemütlichen Beisammensein. Steffi und Edgar Hofstetter hatten wieder Ihren schönen Garten bereitgestellt.
Nach Kaffee und Kuchen gab es dann Bier, Wasser und Wein. In lockerer Atmosphäre mit guten Unterhaltungen konnte auch ein zwischenzeitlicher Regenguss die Stimmung nicht trüben. Man konnte das Festle gemütlich ausklingen lassen.

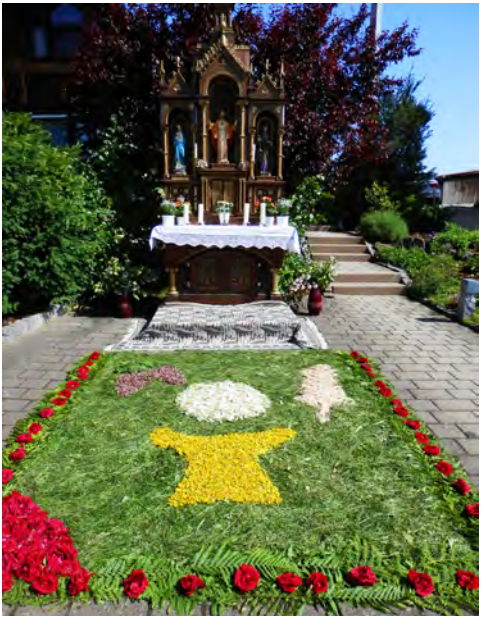
Eine Demonstration des Glaubens

Fronleichnam, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi, wie es offiziell bezeichnet wird, wurde am 31. Mai auch in Eglingen gefeiert. Diakon Steffen Tröster feierte den Gottesdienst mit zahlreichen Gläubigen in der Sankt Wolfgangskirche. Eine Demonstration des Glaubens, so nannte Diakon Steffen Tröster die Prozession, die sich an die Heilige Messe anschloss.

Die Prozession führte von der Pfarrkirche zu den Altären der Familie Geier und der Familie Schuhmacher. Begleitet von vielen Gläubigen und den Eglinger Heimatmusikanten wurde das Allerheiligste in der prachtvollen Monstranz unter dem „Himmel“ durch Eglingen getragen. An jedem Blumenaltar wurde das Evangelium verkündet, bevor die Prozession dann in der Kirche ihren Abschluss fand.

Die Kirchengemeinde Sankt Wolfgang Eglingen bedankt sich herzlich bei beiden Familien für die sehr schönen und aufwändig gestalteten Blumenaltäre und bei allen Anwohnern, die ihre Häuser entlang des Prozessionsweges geschmückt haben. Weiterer Dank gebührt den Himmelträgern, den Fahnenträgern sowie der freiwilligen Feuerwehr, die die Absicherung der Prozessionsstrecke sicherstellte.

Text und Bilder: Cornelia Klaß



Pfarrer Asaba feierte am 10.06.2018 in Kagoma das Fronleichnamsfest

Vielen Gläubige nahmen an der Prozession teil. Pfarrer Asaba wird uns im Herbst wieder besuchen!

Palmsonntag in Eglingen

Mit einer Palmprozession haben die Eglinger an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Viele Gläubige nahmen an Palmsonntag an der Prozession teil, die vom Kindergarten Schlössle zur Sankt Wolfgangskirche führte. Mit den Palmen gedenken Christen der Ankunft Jesu in Jerusalem. Dort haben ihm die Menschen mit Palmwedel zugejubelt. In Eglingen wurden von vielen Gemeindemitgliedern Palmen mitgebracht, die aus Buchs und bunt bemalten Eiern gefertigt wurden. Pfarrer Wolfgang Jäger weihte die mitgebrachten Palmen vor dem Kindergarten, bevor die Prozession, begleitet von den Eglinger Heimatmusikanten, zur Kirche zog.

Text und Bild: Cornelia Klaß

Erstkommunionkinder von St. Wolfgang

Am Sonntag 22. April 2018 empfingen in unserer Kirchengemeinde St. Wolfgang Leonie Sembritzki, Julian Geckeler, Jonas Geckeler, Samantha Kober, Sina Broß, und Ronja Rehm (v.l.n.r.) in einem feierlichen Gottesdienst das Sakrament der ersten heiligen Kommunion. Bild: Stephanie Bodenmiller

Die Redaktion des Pfarrbriefes bedankt sich für alle eingesandten Beiträge und hat eine dringende Bitte. Geben Sie ihre wunderschönen Fotos im Original an die Redaktion. Versenden sie die Fotos nicht mit einem Social-Media-Dienst. Die Fotos sind dann zum Teil nicht mehr brauchbar, zumindest nicht für den Druck.

Jahresausflug des Kirchenchores Eglingen

Die Sängerinnen und Sänger des katholischen Kirchenchores Eglingen machten am Sonntag 13. Mai gemeinsam mit ihren Angehörigen, den traditionellen Jahresausflug. Die Fahrt ging nach Ravensburg, Weingarten und Bad Waldsee. Kurz vor Ravensburg wurde auf einem schön gelegenen Grillplatz ein gemeinsames Frühstück gemacht. Bei einer Stadtführung in Ravensburg, der ehemals Freien Reichsstadt, erfuhren die Ausflugsteilnehmer viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und über bedeutende Bauten. Vor allem die vielen Türme sind schon von weitem zu sehen und haben Ravensburg als die Stadt der Türme und Tore bekannt gemacht. Im Anschluss an die Besichtigung ging es gemeinsam zum Mittagessen im Hotel Bärengarten.

Nach dem Essen ging es weiter nach Weingarten. Die Ausflugsteilnehmer besichtigten die Basilika Sankt Martin. Die in der Kirche aufbewahrte Heilig-Blut-Reliquie ist Gegenstand religiöser Verehrung in ganz Oberschwaben. Sie steht im Mittelpunkt einer der größten Reiterprozessionen, des jährlich stattfindenden Blutrittes, der nur wenige Tage zuvor stattfand. In der Basilika sangen die Chormitglieder noch zwei Marienlieder und waren fasziniert von der tollen Akustik.

Danach ging es weiter nach Bad Waldsee. Am Stadtsee hatte jeder noch die Gelegenheit um den See zu spazieren oder gemütlich einen Kaffee zu trinken. Nach der Rückfahrt gab es noch einen gemeinsamen, gemütlichen Ausklang im Adler in Eglingen.

Die Stadtführerin Frau Lewandowski erläutert die Geschichte Ravensburg sehr anschaulich

Die "Angeklagten" im Rathaussaal

Text und Bilder: Cornelia Klaß

Der Kirchenchor Eglingen singt in der Basilika Sankt Martin

Maiandacht unter freiem Himmel

Die Katholische Kirchengemeinde St. Wolfgang Eglingen feierte am Dienstagabend eine besondere Maiandacht. Dazu trafen sich die Teilnehmer bei der hoch oben gelegenen Kapelle auf dem Krähberg. Die Gläubigen feierten zusammen mit Pfarrer Wolfgang Jäger und dem Kirchenchor Eglingen zu Ehren Mariens eine schöne Andacht unter freiem Himmel. Auch das Wetter war den Besuchern hold. So konnten alle nach dem gemeinsamen Beten und Singen wieder den Nachhauseweg antreten, ohne dass die vorsorglich mitgebrachten Regenschirme benötigt worden waren.

Text und Bild: Cornelia Klaß

„Öffnet die Türen“ Auf den Spuren des Heiligen Wolfgang

„Öffnet die Türen“ unter diesem Motto fand am Sonntag 10. Juni die Dekanatswallfahrt statt. Drei Kirchen sind im Dekanat Reutlingen-Zwiefalten dem Heiligen Wolfgang geweiht und zu diesen führte die Wallfahrt. In der Sankt Wolfgangskirche in Reutlingen war um 10.00 Uhr Beginn mit einem Festgottesdienst. Anschließend folgte eine Fußwallfahrt zur Sankt Wolfgangskirche in Pfullingen. Dort konnten sich die Teilnehmer beim Mittagessen stärken, bevor es mit dem Bus hinauf auf die Alb zur Sankt Wolfgangskirche in Eglingen ging.

In Eglingen fand ein Abendgebet statt, das vom gastgebenden Pfarrer Wolfgang Jäger zelebriert wurde. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch die Kirchenchöre aus Eglingen und Ehestetten, unter der Leitung der Chorleiter Daniela Schlageter und Felix Hekhorn. Die Orgel spielte

42 Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre aus Ehestetten und Eglingen gestalteten die Dekanatswallfahrt musikalisch

Dekanatskirchenmusiker Martin Neu. Nach der Abendandacht gab es im Gemeindehaus noch einen Imbiss mit Getränken, so dass die Wallfahrt einen gemütlichen Ausklang fand, bevor die Fahrt wieder zurück nach Reutlingen ging.

Der Heilige Wolfgang wurde im Jahr 924 in Pfullingen geboren. Im Jahre 972 wurde Wolfgang zum Bischof von Regensburg ernannt. Über zwanzig Jahre war Wolfgang Bischof von Regensburg und es war auch die bedeutendste Zeit seines Lebens. Oft wird er mit Bischofsstab und einer Kirche, oder mit einem Beil dargestellt. Wolfgang ist u.a. der Patron der Hirten, Schiffer, Holzarbeiter und Zimmerleute. Wolfgang starb am 31. Oktober 994 in Pupping bei Eferding in der Kirche vor dem Altar. Das Motto der Wallfahrt „Öffnet die Türen“ bezieht sich auf die letzten Worte des sterbenden Wolfgangs. Seine Begleiter wollten den Menschen, die den Bischof beim Sterben sehen wollten, den Zutritt in die Kirche verwehren, Wolfgang aber ließ sie eintreten, denn Sterben sei keine Schande und außerdem könne man so bereits Erfahrungen für die eigene Todesstunde sammeln. Sein Leichnam befindet sich heute in der Wolfgangs-Krypta im Kloster St. Emmeram.

Text und Bilder: Cornelia Klaß

Ein Blick von oben bei der Dekanatswallfahrt

Der kleine Abendimbiss schmeckte allen

In lockerer Atmosphäre konnte man sich austauschen

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit bis Ende September 2018

Datum	St. Martin Großengstingen	Heilig Kreuz Oberstetten	St. Wolfgang Eglingen
So 22.07.	10:30 WGF (Capella vocalis) 14:00 Rosenkranzgebet	09:00 Skapulierfest	
Di 24.07.			18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Eucharistiefeier
Do 26.07.	09:00 Eucharistiefeier		
Fr 27.07.	12:00 Abschlussgottesdienst Kindergarten 19:00 GoDi Haidkapelle	18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Wortgottesdienst	
Sa 28.07.	18:30 Vorabendmesse		
So 29.07.	14:00 Rosenkranzgebet	10:30 Eucharistiefeier	08:30 Rosenkranzgebet 09:00 Eucharistiefeier
Di 31.07.			18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Wortgottesdienst
Sa 04.08.		18:30 Vorabendmesse	
So 05.08. **Sa 11.08.**			18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Rosenkranzgebet
So 12.08.	09:00 Wortgottesdienst 14:00 Rosenkranzgebet	09:00 Eucharistiefeier	
Di 14.08.			18:30 Vorabendmesse
Mi 15.08. Maria Himmelfahrt	18:30 Eucharistiefeier	18:30 Wortgottesdienst	
Sa 18.08.		18:30 Vorabendmesse	
So 19.08.	09:00 Eucharistiefeier 14:00 Rosenkranzgebet	10:30 Eucharistiefeier	
Sa 25.08.	18:30 VAM		
So 26.08.	14:00 Rosenkranzgebet	10:30 Wortgottesdienst	08:30 Rosenkranzgebet 09:00 Wortgottesdienst
Sa 01.09.			18:00 Rosenkranzgebet 18:30 VAM
So 02.09.	09:00 Wortgottesdienst 14:00 Rosenkranzgebet	09:00 Pontifikalamt mit Bischof aus Uganda	
Di 04.09.			18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Eucharistiefeier
Do 06.09.	09:00 Eucharistiefeier		
Fr 07.09.		18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Eucharistiefeier	
Sa 08.09.		18:30 Vorabendmesse	
So 09.09.	10:00 Öku. Zeltgottesdienst 14:00 Rosenkranzgebet		08:30 Rosenkranzgebet 09:00 Eucharistiefeier
Di 11.09.			18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Eucharistiefeier
Do 13.09.	09:00 Eucharistiefeier		
Fr 14.09.		18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Eucharistiefeier	

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit bis Ende September 2018			
Sa 15.09.			18:30 Vorabendmesse
So 16.09.	09:00 Eucharistiefeier 14:00 Rosenkranzgebet	10:30 Eucharistiefeier	
Di 18.09.			18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Wortgottesdienst
Do 20.09.	09:00 Eucharistiefeier		
Fr 21.09.		18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Eucharistiefeier	
Sa 22.09.		18:30 Wortgottesdienst	
So 23.09.	09:00 Wortgottesdienst 14:00 Rosenkranzgebet	10:30 Wortgottesdienst	
Di 25.09.	19:00 GoDi Haidkapelle		18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Wortgottesdienst
Do 27.09.	09:00 Eucharistiefeier		
Fr 28.09.		18:00 Rosenkranzgebet 18:30 Eucharistiefeier	
Sa 29.09.	18:30 Vorabendmesse		
So 30.09.	14:00 Rosenkranzgebet	10:30 Eucharistiefeier	08:30 Rosenkranzgebet 09:00 Eucharistiefeier

Die angegebenen Zeiten für die Gottesdienste können sich über den angebenen Zeitraum wegen nicht vorhersehbarer Ereignisse auch einmal verschieben. Bitte informieren Sie sich in den örtlichen Amtsblättern und Tageszeitungen über mögliche Änderungen.

Einrichtungen der Kath. Kirchengemeinde St. Wolfgang Eglingen

Wo Sie mitmachen können - wir freuen uns auf Sie

Kirchengemeinderat	Ansprechpartnerin ist die 2. Vorsitzende Carmen Knupfer (0 73 83) 476 und alle KGR-Mitglieder
Lektoren, Kommunionhelfer	Ansprechpartner Pfarrer Wolfgang Jäger
Mesnerin	Gabriele Tress (0 73 83) 15 04
Ministranten	Leiterin Gabriele Tress (Mesnerin) (0 73 83) 15 04
Kirchenchor	Chorleiterin Daniela Schlageter 1. Vorsitzender Franz Hölz (0 73 83) 13 60 Chorprobe dienstags 20.00 Uhr in der Molke
Familiengottesdienst und Frauenmusikgruppe	Ansprechpartnerin Gabriele Tress (0 73 83) 15 04
Kleinkindergottesdienst	Katja Wahl, Mariana Peters, Seraphina Moll, Annika Kinzelmann
Krabbelgruppe	Ansprechpartnerin Heike Berg
Redaktion Pfarrbrief	Cornelia Klaß (0 73 83) 17 81, Annika Hölz (0 73 83) 94 38 60

Einrichtungen der Kath. Kirchengemeinde Hl. Kreuz Oberstetten

Pfarrbüro	**Kirchstr. 2, 72531 Hohenstein, Telefon (0 73 87) 693**
Kindergarten Arche Noah	Raiffeisenstr. 7, Leiterin Sandra Maak (0 73 87) 4 24
Mittagstisch	Rosi Riedinger (0 73 87) 13 36 oder im Pfarrbüro
Kinder- und Jugendangebote der Kirchengemeinde im Dorfgemeinschaftshaus	
Kleinkindergruppe	Mittwoch, jeweils 9.30 Uhr
JuChriMiKo	14-tägig im Wechsel mit der Jungschar (Für Kinder der 4. bis 8. Klasse) Dienstag und Freitag von 18.30 Uhr bis ca. 19.45 Uhr Ansprechpartner Heidi Raach (0 73 87) 366
Frauengruppe	Erster Mittwoch im Monat im Kirchenraum im DGH Ansprechpartnerin ist Silke Aigner (0 73 87) 81 04
Kirchengemeinderat	Gerhard Sauter (0 73 87) 15 13 und alle KGR-Mitglieder
Mesnerin	Ulrike Sauter (0 73 87) 15 20
Lektoren, Kommunionhelfer	Ansprechpartner Pfarrer Wolfgang Jäger
Ministrantenstunde	Ansprechpartner Ingrid Fischer (0 73 87) 6 93 (Pfarrbüro)
Familiengottesdienstteam	Carmen Worch (0 73 87) 15 28
Kleinkindergottesdienst	am 1. Sonntag im Monat, Beginn in der Kirche anschließend gemeinsames Feiern im Dorfgemeinschaftshaus Ansprechpartner Kerstin Knupfer (0 73 87) 98 58 60, Britta Viehhauser (0 73 87) 82 19
Kirchenmusik	Vorstand Kirchenchor Steffi Hofstetter (0 73 87) 17 50 und Andrea Erzberger (0 73 87) 98 44 05 Chorleiter Günter Polanz (0 71 29) 34 48 Probe Donnerstags 20.00 Uhr Organist Hermann Heinzelmann (0 73 87) 6 94

Einrichtungen der Pfarrgemeinde St. Martin Großengstingen

Kath. Pfarramt	Kirchstr. 13/1, Postfach 7, 72829 Engstingen
Pfarrer	Pfarrer Wolfgang Jäger, Tel.: 0 71 29 / 93 27 06
Diakon	Steffen Tröster, Tel.: 0 71 29 / 93 82 400
Pfarrbüro	Rosemarie Krist, Tel.: 0 71 29 / 93 27 04 Fax: 0 71 29 / 93 27 05 EMail: StMartin.Engstingen@drs.de, www.st-martin-engstingen.de
Kirchenpflege	Hans Raach, Kirchenpflege@st-martin-engstingen.de
Konto	KtoNr. 39 35 80 008 Volksbank Reutlingen BLZ 640 901 00
Mesnerin	Anna Hipp, Tel.: 0 71 29 / 34 63
Kindergarten	Churstr. 13/1 Leiterin: Elfriede Lutz Tel.: 0 71 29 / 36 79
Gemeindezentrum	Churstr. 13/1 Tel.: 0 71 29 / 60 01 84 Ansprechpartnerin: Ingrid Krämer-Hipp Tel.: 0 71 29 / 38 86
Bücherei	Kath. Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum Ausgabe: Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr, Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr Ansprechpartnerin: Gerlinde Leippert Tel.: 0 71 29 / 14 98 14
Antoniushaus	Churstr. 13, Anmeldung/Belegung über das Pfarrbüro
Sozialstation	Häusliche Kranken- und Altenpflege, Churstr. 13 Pflegedienstleitung: Conny Adam Tel.: 0 71 29 / 93 27 70 Geschäftsführung: Melanie Mollitor-Volk Tel.: 0 71 29 / 93 27 72 Bürozeiten: Mo - Fr 07.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
KGR	Ansprechpartner ist der 2. Vorsitzende Samir Halabi, Tel.: 0 71 29 / 79 60 und alle KGR-Mitglieder.
Liturgische Dienste	Der Pfarrer ist Ansprechpartner für die Lektoren und Kommunionhelfer
Ministranten	treffen sich 14-tägig, Oberministranten Janis Tröster 0 71 29 / 93 09 75 und Oliver Zeiler 0 71 29 / 32 98
Familien-gottesdienstteam	Monika Tröster, Tel.: 0 71 29 / 93 09 75 und
Kirchenmusik	Vorstand Kirchenchor: Rainer Scheff, Tel.: 0 71 28 / 25 17 Chorleiter: Günter Polanz, Tel.: 0 71 29 / 34 48 Organisten: Stella Klochkova, Stefan Gauch, Caroline Hipp
Familientreff und Krabbelgruppe	Anica Brunner (0 71 29) 40 70 267 Lisa Gulde
Katholische junge Gemeinde (KjG)	Leonie Reiff (0 73 87) 75 98
Seniorenarbeit:	Marga Zanolli, Infos über das Pfarrbüro Seniorentreff jeden 2. Dienstag im Monat
Nachbarschaftshilfe	Sozialstation St. Martin, Conny Adam (0 71 29) 93 27 70 Für Sonnenbühl: Claudia Bunke (0 71 28) 3 03 62
Erstkommunion	Die Kinder der 3. Klassen und die Familien werden zu Beginn des Schuljahres angeschrieben und informiert.
Firmung	Jugendliche der Klassen 8 und ihre Eltern werden im November zum Informationsabend über den Vorbereitungsweg eingeladen.
Taufen, Eheschließungen und Beerdigungen	Die Termine werden mit dem Pfarrer oder dem Pfarrbüro vereinbart. Bei Eheschließungen ist immer der Pfarrer des Wohnortes zuständig.
Krankenseelsorge	Der Pfarrer spendet die Hauskommunion allen, die es wünschen. In den Nachbarorten sorgen Pfarrer i.R. Hengler und der Pfarrer dafür. Gottesdienst im Seniorenheim „Servicehaus Sonnenhalde“: im Wechsel mit den ev. Pfarrern jeden Samstag um 10.30 Uhr.